

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. - 5. September 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

S E P E

1. Hof D. Dr. amn Danks und
 1. Von Vänijfs Nachriechten von der
 Mission gelsen. Aus Copenhagen
 von dem H. Finckenhagen und H. Lyder
 Briefe bekommen.
2. An diesem Zuspund Entfage in
 der Glauchiffen Rirch den H. Martin
 und H. Job prandigen geseert.
3. In den Ost-Indijfen Nachriechten ge-
 lesen.
4. Von H. Pastor Wnig fufete mich durch
 die Dihil Classen der Indijfen Dihilen.
 Ueberfahet ist die Wäffen künfft Dihil.
 Darro so woff die Lateinisch als Duitsh.
 kommen, 2200. stant.
5. Briefe geschriben nach Francfurt.
 an den Oeder an den H. Dr. Jablonski
 und den H. Cradi; nach Landberg
 an den H. Runtzen.